

**Vernissage der Artists-in-Residence–Ausstellung
Landschaft in Ruovesi - Tiina Lamminen, Finnland**

**Grußwort Friedel Schreyögg
Vorsitzende der GEDOK München**

Tiina Lamminen knüpft mit ihrem Projekt „Landschaft in Ruovesi „ an eine Zusammenarbeit von Künstler*innen in Europa, die früher einmal ganz selbstverständlich war. Wir haben vergessen, wie lebendig der Austausch von Künstlerinnen und Künstlern in Europa in der Zeit bis zum ersten Weltkrieg gewesen ist. Und die Kulturlandschaft spielte damals im künstlerischen Schaffen eine große Rolle.

Man denke nur an die parallele Landschaft, die Tiina Lamminen für ihre Arbeit in Bayern gewählt hat – Murnau und das „blaue Land“.

In ihrer Auseinandersetzung mit Landschaft möchte sie an der politischen Debatte teilnehmen, die der Bedeutung, welche die Beziehung von Künstler*innen zu einer Landschaft spielt, gewidmet ist, die der Landschaft eine besondere Identität geben kann. Das gibt Landschaften einen gesellschaftlichen Wert und reduziert sie nicht auf Liegenschaft mit wirtschaftlichem Wert.

Ihr Engagement für eine Landschaft drückt sie in den Farben und Formen ihrer Bilder aus, und lässt uns als Betrachter*innen an diesem Prozess teilhaben.

Die Beteiligung am Projekt von Tiina Lamminen war für die GEDOKmünchen ein Gewinn und ich hoffe, dass sich die europäische Kooperation mit Finnland weiter so kreativ entwickelt. Die Voraussetzungen sind gut.

Ich wünsche Tina Lamminen mit ihrem europäischen Projekt insgesamt und bei ihrer nächsten Etappe in der ungarischen Stadt Peć, viel Erfolg.